

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1. Europa als politisches Projekt	5
1.1. Die Europäische Union – Ein europäischer Zweckverband	10
1.2. Erste Schritte der Integration	14
1.3. Die EG wird zur Europäischen Union	18
1.4. Die Richtung des europäischen Projektes: Bundesstaat, Staatenbund oder Staatenverbund?	24
1.5. EU – Quo vadis?	32
2. Nationalismus und nationale Identität	39
2.1. Konzeptualisierung von Nationalismus, Nation und kollektiver Identität	43
2.1.1. Die soziokulturelle Dimension von Nation und Nationalismus	44
2.1.2. Die sozioökonomische Dimension von Nation und Nationalismus	46
2.1.3. Die politische Dimension von Nation und Nationalismus	47
2.1.4. Die ideologisch-kognitive Dimension von Nation und Nationalismus	48
2.2. Nationalismus im Kontext der Globalisierung	52
2.3. Nationale Identität	58
2.3.1. Ethno-Symbolismus	65
2.3.2. Sozialkonstruktivismus	71
2.3.3. Sozialpsychologische Ansätze	74
3. Ablehnung gegenüber der EU	85
3.1. Renationalisierungsthese	86
3.2. Mangelnde Legitimation?	90

3.3. Public Opinion und europäische Integration	97
3.3.1. Rationale Faktoren	99
3.3.2. EU-Ablehnung aufgrund von Identität und Einstellungen	102
3.3.3. Unterschiedliche kollektive Identitäten und Verteidigung der <i>in-group</i> ..	103
3.3.4. Der Einfluss von ökonomischer Rationalität und Identität im Vergleich ...	109
4. Die österreichische Nation	119
4.1. Österreichische deutschnationale Identität	122
4.2. Die Erste Republik – Anfänge einer eigenständigen österreichischen nationalen Identität	133
4.3. Die moderne österreichische nationale Identität in der Zweiten Republik	138
5. Populistischer Nationalismus als Triebfeder für EU-Ablehnung	151
5.1. Generelle Grundlagen des Rechtspopulismus	153
5.2. Spezifischer österreichischer Nationalstolz als Basis für EU-Gegner	158
5.3. Artikulation nationaler Positionen in Bezug auf weltpolitische Bruchlinien	165
6. Resümee	171
Literaturverzeichnis	175